



بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ

Dâr al-Iftâ' DE - دار الإفتاء المُنْتَقِيَّةُ | Tichborne Road | Bradford BD5 8AU

Kategorie: Finanzen

Fatwa-ID	Überschrieben	Datum	Seite
Fatwa_40_de	—	08.03.2021	1/8

DROPSHIPPING

1 FRAGE

As-salāmu 'alaikum wa-raḥmatu 'llāhi wa-barakātuh,

Ist Dropshipping erlaubt? Ich habe gehört es gibt eine Lösung diesbezüglich.



بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ

Seite

2/8

2 ANTWORT

وعليكم السلام ورحمة الله وبركاته

حامدا ومصليا وسلاما

Die bekannteste Form von Dropshipping ist, dass jemand auf seiner Webseite oder einer anderen Online-Plattform Bilder von Produkten hochlädt, obwohl diese ihm nicht gehören. In anderen Worten: hat jemand diese Produkte noch nicht gekauft oder hat sie in manchen Fällen gekauft, aber selbst oder durch einen Vertreter noch keinen Besitz über diese Produkte ergriffen. Nach der Bestellung des Kunden, hat dieser die Möglichkeit, entweder sofort oder nachträglich zu zahlen.

Wenn diese Form von Dropshipping in Frage steht, so ist diese aus folgenden Gründen nicht erlaubt:

1. Der Verkauf einer Ware/ eines Produkts ohne eigenes Eigentum (البيع قبل الملك)
2. Der Verkauf einer Ware/ eines Produkts vor dem Besitzergriff (البيع قبل القبض)

Diese zwei oben genannten Gründe wurden in den Ahādīth verboten. Natürlich wird der Dropshipping-Händler in so einem Handel sündig, da er weiß, dass er etwas verkauft, worüber er kein Eigentum oder noch kein Besitz ergriffen hat, aber auch der Käufer wird sündig, wenn dieser darüber Bescheid weiß. Aus diesem Grund muss der Käufer achtgeben und vermeiden an Stellen zu kaufen, in welchen die erwähnte Form von Dropshipping vorkommt.

Wenn in der gewohnten Struktur von Dropshipping nachfolgende Veränderungen vorgenommen werden, dann können solche Transaktionen (Auch wenn sie nicht mehr als Dropshipping angesehen werden) zu „erlaubt“ erklärt werden, solange alle weiteren Voraussetzungen erfüllt sind.

Lösung 1:

Der Dropshipping-Händler kauft anfangs die Waren/Produkte und ergreift selbst oder durch einen Vertreter Besitz und bietet sie erst danach zum Verkauf an.

Lösung 2:

Wenn die erste Lösung schwierig ist, dann kann der Dropshipping-Händler auf seiner Webseite/Plattform nicht den Verkauf selbst, sondern das Versprechen des Verkaufs anbieten, indem er z.B. die Zukunftsform verwendet. Bei einem Versprechen des Verkaufs ist es keine Voraussetzung eine Sache im Eigentum oder Besitz zu haben.



بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ

Seite

3/8

Die praktische Umsetzung dieser Lösung wäre, dass man bei der Kauf & Bestelloption klare Wörter zum Versprechen einer Transaktion und nicht Wörter, mit denen eine Transaktion akzeptiert/ausgeführt wird, verwendet. Zum Beispiel: „Wir werden Ihnen das Produkt entsprechend Ihrer Bestellung zukommen lassen“. Danach kann über das Produkt Eigentum erworben, in Besitz genommen und dem Kunden zugeschickt werden.

Man kann auch den Kurier als Vertretung nehmen, indem der Dropshipping-Händler z.B. mit einer Kurierfirma ein Abkommen/ einen Vertrag abschließt, dass dieser/diese als Vertreter des Dropshipping-Händlers dieses Produkt/ diese Ware in Besitz nimmt (القبض) und an den Käufer/Kunden überbringt/überbringen lässt. Wenn das Produkt beim Käufer/Kunden ankommt dann ist die Transaktion des Kaufs und Verkaufs durch den gegenseitigen physischen Austausch (تعاطي) vervollständigt.

Falls bei dieser Methodik jedoch kein Besitz ergriffen wurde, also durch den Dropshipping-Händler oder seinen Vertreter, so wie es normalerweise im Dropshipping üblich ist, dann ist diese Transaktion regelwidrig, auch wenn es ein Versprechen einer Transaktion war, da dies ein Verkauf vor dem Besitzergriff ist (البيع قبل القبض).

Lösung 3:

Wenn ein Salam-Vertrag (Ein Vertrag in dem zuerst gezahlt wird und die Ware später an den Kunden übergeben wird) abgeschlossen werden kann. Denn in diesem muss der Dropshipping-Händler kein Besitztum über das Produkt haben. Die grundsätzlichen Voraussetzungen bei einem Salam Vertrag sind folgende:

1. Der Vertrag ist definitiv ohne Rücktrittsoption zu gestalten
2. Das Produkt/die Ware ist richtig und genau anzugeben/zu beschreiben
3. Das Produkt/die Ware ist austauschbar und nicht spezifisch
4. Die Ware ist im Markt zum Zeitpunkt des Vertrags bis mindestens zur Zeit der Lieferung beim Kunden erhältlich
5. Die Lieferung des Produkts wird verzögert
6. Der Preis wird richtig festgelegt
7. Der Preis wird zum Zeitpunkt des Vertrags in voller Höhe bezahlt
8. Das Datum und der Ort der Lieferung sind bekannt und stehen fest
9. Das Produkt/die Ware wird nicht durch ein anderes ersetzt

Auch wenn ein Salam-Vertag bezüglich einer Ware und einem Produkt abgeschlossen werden kann, welcher/welches der Dropshipping-Händler noch nicht besitzt oder in seinem Eigentum hat, muss auch trotz allem hier Besitztum ergriffen werden (القبض) damit die proprietäre Übertragung (Übertragen des



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

4/8

Eigentums) stattfindet. Somit muss auch hier wie bei der vorherigen Lösung gehandelt werden und entweder selbst oder durch einen Vertreter, außer dem Verkäufer (aktuelle Besitzer) selbst, Besitztum ergriffen werden, was in diesem Fall unter anderem wieder das Lieferungsunternehmen tun kann, solange man ein Abkommen mit diesem Unternehmen/Ihnen hat. (Siehe Lösung 2)

Lösung 4:

Der Dropshipping-Händler arbeitet als Agent für denjenigen, dem die Produkte gehören. In anderen Worten: Er hat einen Vertrag Abmachung mit dem Besitzer, dass er seine Waren auf seiner Webseite und durch seine Werbung verkauft und dafür vom Besitzer eine Kommission bekommt z.B. 10 Euro pro Produkt oder 10% vom Gewinn. Nach diesem Abkommen kann er als Agent für den eigentlichen Besitzer arbeiten und das komplette Einkommen wird dem eigentlichen Besitzer zugeteilt, während der Agent seine Kommission bekommt.

Disclaimer:

Falls die Methodik/Struktur des Dropshipping eine andere sein sollte als die, die hier diskutiert wurde, dann gelten die oben genannte Regelungen nicht und der Fragesteller sollte ohne, dass er selbständig ein Urteil fällt, die komplette Struktur uns oder einer anderen Vertrauten Dār al-Iftā' zuschicken, um erneut eine zutreffende Antwort zu beschließen.

Wallāhu a'lam



بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ

3 QUELLENANGABE

فِي كَلَامِهِ الْمُجِيدِ مَعَ تَفْسِيرِ أَبِي سَعْدٍ: (سُورَةُ النِّسَاءِ: 29)
(يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَأْكُلُوا أَمْوَالَكُمْ بَيْتَكُمْ بِالْبَاطِلِ إِلَّا أَنْ تَكُونَ تِجَارَةً عَنْ تَرَاضٍ مِّنْكُمْ وَلَا تَقْتُلُوا أَنفُسَكُمْ إِنَّ اللَّهَ كَانَ بِكُمْ رَّحِيمًا) وَالْمَرْأَةُ بِالْبَاطِلِ مَا يَخْالِفُ الشَّرِيعَةَ كَالْغُصْبُ وَالسُّرْقَةُ وَالْخِيَانَةُ وَالْقِمَارُ وَعُقُودُ الرِّبَا وَغَيْرُ ذَلِكَ مَا لَمْ يُبَعِّهِ الشَّرِيعَةُ أَيْ لَا يَأْكُلُ بَعْضَكُمْ أَمْوَالَ بَعْضٍ بِغَيْرِ طَرِيقٍ شَرِيعِيٍّ.

وَفِي صَحِيحِ الْبَخَارِيِّ: (كِتَابُ الْبَيْوِعِ، بَابُ الْكِيلِ عَلَى الْبَانِعِ وَالْمَعْطِيِّ)
عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ: «مَنْ ابْتَاعَ طَعَامًا، فَلَا يَبْعِهُ حَتَّى يَسْتَوْفِيهِ»
(حَدِيثُ رَقْمٍ: 2126)

وَفِيهِ أَيْضًا: (كِتَابُ السَّلْمِ، بَابُ السَّلْمِ فِي وزْنِ الْمَعْلُومِ)
عَنْ أَبِي الْمَنَّاهَ، عَنْ أَبْنَى عَبَّاسِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، قَالَ: قَدِمَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الْمَدِينَةَ وَهُمْ يَسْلِفُونَ بِالْتَّمَرِ
السَّنَتِيْنِ وَالثَّلَاثَ، فَقَالَ: «مَنْ أَسْلَفَ فِي شَيْءٍ، فَفِي كِيلِ مَعْلُومٍ، وَوزْنِ مَعْلُومٍ، إِلَى أَجْلِ مَعْلُومٍ»، حَدَّثَنَا سَفِيَّانُ،
قَالَ: حَدَّثَنِي أَبْنَى أَبْنَى نَجِيْحَ، وَقَالَ: «فَلِيَسْلِفُ فِي كِيلِ مَعْلُومٍ، إِلَى أَجْلِ مَعْلُومٍ» (حَدِيثُ رَقْمٍ: 2240)

وَفِي مَسْنَدِ اَحْمَدَ: (مَسْنَدُ حَكِيمِ بْنِ حَزَّامَ)
عَنْ حَكِيمِ بْنِ حَزَّامَ، قَالَ: بَيَّنَتْ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَى أَنَّ لَا يَأْخُذُ إِلَّا قَاتِلًا، قَالَ: قَلْتَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ الرَّجُلُ
يَسْأَلُنِي الْبَيْعَ، وَلَيْسَ عَنِي فَأَبْيَعُهُ؟ قَالَ: «لَا تَبْعِهِ مَا لَيْسَ عَنِكَ» (15312)

وَفِي الْمُحْلَّةِ الْاِحْكَامِ الْعَدْلِيَّةِ: (الْبَابُ الْأَوَّلُ: فِي بَيَانِ الْمَسَائِلِ الْمُتَعَلِّمَةِ بِعَقْدِ الْبَيْعِ، جِئْنَاهُ، صِ: 35)
(المادة 169): الإيجاب والقبول يكونان بصيغة الماضي كبعث واقتريت وأي لفظ من هذين ذكر أولاً فهو إيجاب والثاني
قبول فلو قال البائع: بعث، ثم قال المشتري: اشتريت، أو قال المشتري أولاً: اشتريت، ثم قال البائع: بعث، انعقد البيع
ويكون لفظ "بعث" في الأول إيجاباً و "اشترىت" قبولاً. وفي الثانية بالعكس، وينعقد البيع أيضاً بكل لفظ يتبين عن
إنشاء التملك والتملك كقول البائع: أعطيت أو ملكت وقول المشتري: أخذت أو تملكت أو رضيت أو أمثل ذلك". (المادة
170) ينعقد البيع بصيغة المضارع أيضاً إذا أريد بها الحال كما في عرف بعض البلاد كأبيع وأشتري وإذا أريد بها
الاستقبال لا ينعقد. (المادة 171): صيغة الاستقبال التي هي بمعنى الوعد مجرد مثل سأبيع وأشتري لا ينعقد بها البيع.



بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ

Seite

6/8

(المادة 172) لا ينعقد البيع بصيغة الأمر أيضاً كبيع و Ashton إلا إذا دلت بطريق الاقتضاء على الحال فحينئذ ينعقد بها البيع
الخ

وفي الهندية: (كتاب البيوع، الباب الأول في تعريف البيع و ركنه، ج 3)

(ص 2) أما تعريفه فمبالغة المال بالمال بالتراضي كذا في الكافي وأما ركنه فنوعان أحدهما الإيجاب والقبول والثاني التعاطي وهو الأخذ والإعطاء كذا في محظ السرخسي... (ص 3) وأما شرائط النفاذ فنوعان أحدهما الملك أو الولاية والثاني أن لا يكون في المبيع حق لغير البائع فإن كان لا ينفذ كالمرهون والمستأجر كذا في البدائع... (ص 9) وقد يكون البيع بالأخذ والإعطاء من غير لفظ ويسمى هذا البيع بيع التعاطي كذا في فتاوى قاضي خان ولا فرق بين أن يكون المبيع خسيراً أو نفيساً وهو الصحيح هكذا في التبيين والشرط في بيع التعاطي الإعطاء من الجانبين عند شمس الأنمة الحلواني كذا في الكفاية وعليه أكثر المشايخ وفي البرازيل هو المختار كذا في البحر الرائق وال الصحيح أن قبض أحدهما كاف لنص محمد - رحمه الله - على أن بيع التعاطي يثبت بقبض أحد البدين وهذا ينتظم الثمن والمبيع كذا في التهر الفائق وهذا القائل يشترط بيان الثمن لأنعقد هذا البيع بتسليم المبيع هكذا حكى فتوى الشيخ الإمام أبي الفضل الكرمانى كذا في المحظ وهذا فيما ثمنه غير معلوم وأما الخبز واللحوم فلا يحتاج فيه إلى بيان الثمن كذا في البحر الرائق.

وفي البدائع: (فصل في حكم البيع: ج 5، ص 234)

(واما) بيان ما يتعلق بهما من الأحكام. (فمنها): أنه لا يجوز التصرف في المبيع المنقول قبل القبض بالإجماع، وفي العقار اختلاف. ويجوز التصرف في الأثمان قبل القبض إلا الصرف، والسلم الخ.

وفي الهندية: (كتاب البيوع، الباب الرابع في حبس المبيع بالثمن وقبضه، ج 3، ص 19)

ولو اشتري دهناً ودفع القارورة إلى الدهان وقال للدهان أبعث القارورة إلى منزلي فبعث فانكسرت في الطريق قال الشيخ الإمام أبو بكر محمد بن الفضل - رحمه الله تعالى - إن قال للدهان أبعث على يد غلامي فعل فانكسرت القارورة في الطريق فإنها تهلك على المشتري ولو قال أبعث على يد غلام فبعثه فهلك في الطريق فالهلاك يكون على البائع لأن حضرة غلام المشتري تكون كحضر المتشري وأما غلام البائع فهو بمنزلة البائع كذا في فتاوى قاضي خان فإن قال المشتري للبائع زن لي في هذا الإناء كذا وكذا وابعث به مع غلامك أو قال مع غلامي فعل فانكسر الإناء في الطريق قال هو من مال البائع حتى يقول ادفعه إلى غلامك أو قال إلى غلامي فإذا قال ذلك فهو وكيل فإذا دفعه إليه فكأنه دفعه إلى المشتري فيكون الهلاك عليه كذا في المحظ. وفي المبسوط للسرخسي: (كتاب الوقف، ج 12، ص 39) وقبض الوكيل كقبض الموكيل. (وكذا في عامة كتب الفقه)

وفي الاختيار في تعليل المختار: (باب السلم، ج 2، ص 34)

السلم وهو عقد شرع على خلاف القياس لكونه بيع المدعوم، إلا أنا تركنا القياس بالكتاب والسنة والإجماع؛ أما الكتاب فقوله تعالى: {يا أيها الذين آمنوا إذا تدأيتم بدين إلى أجل مسمى فاكتبوه} [آل عمران: 282] قال ابن عباس: أشهد أن الله تعالى أجاز السلم وأنزل فيه أطول آية في كتابه وتلا هذه الآية. وأما السنة قوله - عليه الصلاة والسلام - : «من



بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ

Seite

7/8

أسلم منكم فليس في كيل معلوم وزن معلوم إلى أجل معلوم» وروي أنه - عليه الصلاة والسلام - «نهى عن بيع ما ليس عند الإنسان» ورخص في السلم وعليه الإجماع، ويسمى ببيع المفالييس شرع ل حاجتهم إلى رأس المال، لأن أغلب من يعده من لا يكون المسلم فيه في ملكه؛ لأنه لو كان في ملكه يبيعه بأوفر الثمنين فلا يحتاج إلى السلم، وينعقد بنفظ السلم، وهو أن يقول: أسلمت إليك عشرة دراهم في كر حنطة لأنه حققة فيه، وبلفظ السلف أيضاً لأنه بمعناه، وبلفظ البيع في رواية الحسن لأنه نوع بيع، وفي رواية المجرد لا، والأول أصح. قال: (كل ما أمكن ضبط صفتة ومعرفة مقداره جاز السلم فيه) لأنه لا يؤدي إلى المنازعات. (وما لا فلا) لأنه يكون مجهولاً فيؤدي إلى المنازعات، وهذه قاعدة يبتلي عليها أكثر مسائل السلم، ولا بد من ذكر بعضها ليعرف باقيها بالتأمل فيها فنقول: يجوز في المكيالت والموزونات والمزروعات والمعدودات المتقاربة كالجوز والبيض؛ لأنه يمكن ضبط صفتة ومعرفة مقداره، ولا يجوز في العديات المتفاوتة كالبطيخ والرمان وأشباههما؛ ولا في الجوهر والخرز لأنه لا يمكن فيه ذلك، ويجوز في الطست والقمح والخفين ونحوها لما ذكرنا، ولا يجوز في الخبز لتفاوته تفاوتاً فاحشاً بالثخانة والرقعة والنضح، ويجوز عندهما وهو المختار ل حاجة الناس، ولا يجوز استقراره عند أبي حنيفة لتفاوته عدداً من حيث الخفة والثقيل، وزناً من حيث الصنعة. وعند أبي يوسف يجوز وزناً لا عدداً، لأن الوزن أعدل. وعند محمد يجوز بهما وهو المختار لتعامل الناس به و حاجتهم إليه. قال: (وشرانطه تسمية الجنس والت نوع والوصف والأجل والقدر ومكان الإيقاء إن كان له حمل وموئنة، وقدر رأس المال في المكيل والموزون والمعدود، وبغض رأس المال قبل المفارقة) لأن ذكر هذه الأشياء تتفى الجهالة وتقطع المنازعات، وعند عدمها يكون المسلم فيه مجهولاً فتفضي إلى المنازعات الخ.

وفي الشامية: (كتاب الاجارة، ج 6، ص 63)

مطلوب في أجرة الدلال [تتمة] قال في التترخانية: وفي الدلال والسمسار يجب أجر المثل، وما توافقوا عليه أن في كل عشرة دنانير كذا فذاك حرام عليهم. وفي الحاوي: سئل محمد بن سلمة عن أجرة السمسار، فقال: أرجو أنه لا بأس به وإن كان في الأصل فاسداً لكثرة التعامل وكثير من هذا غير جائز، فجوزوه ل حاجة الناس إليه كدخول الحمام.



بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ

Seite

8/8

Die Dār al-Iftā' Deutschland hat die Übersetzung dieser Fatwā dem Großmuftī vorgelegt, der diese kontrolliert und bestätigt hat.

Dār al-Iftā' DE - دار الإفتاء المانيا

Tichborne Road
Bradford BD5 8AU

Darul-iftaa@wissens-quelle.de
<https://wissens-quelle.de/home/fatwa/>